

Herausgeber: Emil Rahm, CH-8215 Hallau SH. Zweijährlich 8 Nummern Fr. 2.80, Postkonto: 82-4982 Schaffhausen
Ausland: Fr. 3.80, Postkonto: 82-4982 SH, mit internationalem Formular, oder Kantonalkbank CH-8201 Schaffhausen

Biblische Betrachtung zur antichristlichen One-World-Bewegung
in der Hoffnung auf Jesus Christus

Den belogenen und verratenen Völkern und der
verfolgten Kirche gewidmet

Die „neue Welt“ – Vorspiel der Hölle

Mächte, welche die antichristliche One-World-Bewegung begünstigen
oder bilden. Religiöse, philosophische und okkulte Hintergründe

Unter diesem Titel hat Pfarrer Wolfgang Borowski aus Stuttgart ein Buch herausgegeben, worin er als langjähriger Memopress-Abonnant die in der Memopress immer wieder behandelte antichristliche Einweltbewegung aus theologischer Sicht fundiert darstellt.

Pfr. Borowski, 1922 in Riga geboren, ist 1. Pfarrer an der Friedenskirche in Stuttgart, Mitarbeiter des "Deutschen Institutes für Bildung und Wissen", Empfänger verschiedener Buchpreise und Mitarbeiter verschiedener evangelischer und katholischer Zeitschriften.

Sie lesen hier Auszüge aus den einleitenden grundsätzlichen Ausführungen, sowie einige Passagen aus den letzten Kapiteln dieses mit grossem Engagement geschriebenen Buches. Preis Fr. 19.80, siehe Seite 4.

Das Interesse und das Verantwortungsbewußtsein für die ganze Welt, für die Zukunft aller, ehren den Menschen; und wer Christ ist, der ist besonders gerufen, sich für das Heil und das Wohl aller einzusetzen. Aber wie sieht die angestrebte Zukunft, wie die »neue Welt« aus? Kann man von einer »besseren« oder gar »vollkommenen« Welt sprechen? Alle Ideen von einem »neuen Menschen« und alles Streben nach ihm – und dies, weil es ohne Gott oder gegen Gott geschieht - werden von der Wirklichkeit furchtbar widerlegt, sehr sichtbar widerlegt, so daß es umso tragischer ist, daß man es nicht wahrhaben will, nicht aus dem Gerichte lernen möchte...

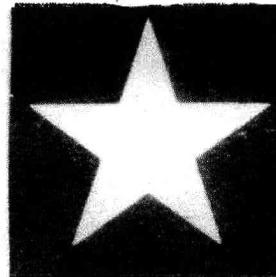
Die Lage und der Zustand unserer Welt in Verfallenheit und Niedergang haben einen solchen Grad erreicht und der Mensch und - mit zusätzlichen Angriffen - auch der Christ werden von außen und von innen so bedroht und bedrängt, daß man am allerwenigsten schweigen und untätig sein darf.

Dieser Haltung abzusagen, ist aber angesichts der sich ausbreitenden Weltmeinung und des sich immer totalitärer gebärdenden Zeitgeistes und angesichts der zunehmenden Versklavungs- und Rachetendenzen alles andere als leicht. Wer heute diese Dinge beim Namen zu nennen versucht, muß es erleben, daß man ihm Schwarzseherei, Übertreibung und böswillige Unterstellung vorwirft. Damit werden die Dinge auf den Kopf gestellt: Diejenigen, die – oft in bewußter Absicht – verharmlosen, herunterspielen und vernebeln, werden als die wahren, als die guten Menschen gepriesen; wer aber wahrheitsgetreu zu berichten versucht, die Dinge durchschaut und gerade aus Liebe zu den Menschen warnt, wird sehr leicht gehässig angegriffen, moralisch verdammt oder doch ausgelacht...

»INSIDER-SYMBOLIK«

Vergleichen Sie diese Ausführungen von C.O.D.E., Vaduz, und das Buch von Des Griffin "Die Absteiger - Planet der Sklaven?" (VAP-Verlag. Siehe Seite 4) Alles Hirngespinst, wie manche sagen?

Der Autor Gary Allen hat auf der Titelseite des Bestsellers »DIE INSIDER — Wohltäter oder Diktatoren?« die bekanntesten Erkennungszeichen abgebildet, unter denen die Internationalisten des Kapitalismus und Kommunismus die Weltrevolution symbolisieren (vom griechischen sym = zusammen, bolein = werfen, würfeln). Die weltweit gleiche Bedeutung und Benutzung dieser Symbole, die alle rassischen, sprachlichen und religiösen Unterschiede oberflächlich überwindet, weist auf ihren gemeinsamen geistigen Ursprung hin. Die Deutung der einzelnen Symbole und die sie begleitenden zerstörerischen Umstände lassen diesen als der Schöpfung verneinenden zentralen Ungeist erkennen, der als »Fürst dieser Welt« im gemeinsamen Zentrum widerstreitender Machtgruppen steht. Laut Walter Rathenau handelt es sich um 70, gemäß Benjamin Disraeli, um ca. 300 Personen, die sich im Streben nach totaler Weltherrschaft miteinander verbünden. Ein wahrhaft satanisches Spiel!



1. Pentagramm (auch Drudenfuss genannt)

Durch das Pentagramm – Kennzeichen von USA, UdSSR, Rotchina und fast aller seit der sogenannten «Französischen» Revolution gegründeten Staaten, auf vielen Markenartikeln bewusst oder unbewusst als «guter Stern» (im Fernsehen sublim

zwischenbildlich eingebettet) – ist der grösste Teil der Menschheit unter das Sinnbild Luzifers (= strahlender Stern, Lichtträger) gestellt worden, der das Kreuz in seinen verschiedenen Formen (s. auch C.O.D.E.-Schlüssel) verdrängt hat. Mythologisch steht das schon in babylonischen Zeiten bekannte Pentagramm für den sich von jeder Vormundenschaft (Gottes) befreien Menschen, dem höchsten Wesen, den es stilistisch (mit Bein- und hochausgebreiteten Armen) darstellt.

Auf zwei Spitzen stehend, sonach «Homozentrizität des Seins» ausdrückend. (Wenn auf einer Spalte stehend: Satanzentrizität.) Von Leonardo da Vinci als wertfreier Modulator verwendet, von der Freimaurerei übernommen und im obigen Sinn motiviert. Von Lenin ins sowjetische Hoheitsemble eingefügt, um den westlichen Freimaurern zu signalisieren, dass der Kommunismus von den gemeinsamen Oberen («den Wissenden») abgesegnet sei.

Kommunismus und Hochgradfreimaurerei stehen auf dem gemeinsamen Nenner: «Höchstes Wesen ist der Mensch» (Der freimaurerische «ABAW» = «Allmächtiger Baumeister Aller Welten» ist ein Aufhänger, mit dessen Hilfe man die «Suchenden» in den Fischteich der Johannisklogen zieht.)

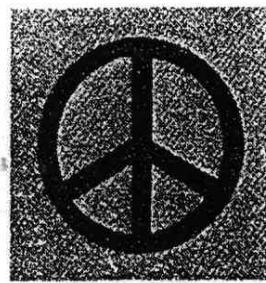
Wenn wir gegen verschiedene Strömungen angehen müssen, so heißt dies auch nicht, daß wir alles in ihnen »schlechtmachen« und das in ihnen auch vorhandene Positive übersähen. Dieses dient aber weithin zur Verschleierung des Antigöttlichen, hebt dieses jedenfalls nicht auf. Wir sprechen den einzelnen auch nicht subjektive Ehrlichkeit ab; es geht nicht um moralische Wertungen, wiewohl der Abfall von Gott auch moralischen Verfall nach sich ziehen kann. Positives darf also nicht dazu missbraucht werden, uns den Mund zu verbieten, wenn wir auf Dunkles hinweisen müssen.

Viele sehen Zersetzungerscheinungen bloß als Pannen oder gar als Geburtswehen einer neuen Zeit an oder sehen hier einen unvermeidlichen Prozeß. Jedoch, weder sind diese dunklen Dinge Zufall, noch sind sie einem Naturprozesse zuzuschreiben; ihnen liegen unheilvolle Menschheitsentscheidungen zugrunde, ein sich Öffnen der verschiedenartigsten satanischen Kräfte.

Und was die wenigsten wissen: Sie sind großenteils geplant oder doch Folgen von Planungen. Die meisten halten z. B. die Studentenunruhen, die antiautoritäre Welle und die verschiedensten anderen »Wellen« für eine Art Naturprozeß, der eben etwas »Neues« geboren habe, oder sehen sie als eine notwendige Reaktion auf »Unterdrückungen« durch »Institutionen« bzw. Fehler der »Erwachsenenwelt« an. Wie wenige wissen aber, daß diese Entwicklungen seit langer Zeit von Geheimgesellschaften geplant worden sind und geplant werden? Bischof Rudolf Gruber von Regensburg schreibt in seinem Aufsatze »Ökumenismus und Geheimbünde« in »Reich Gottes oder Weltgemeinschaft?« (W. Kenneth / P. Beyerhaus, Verlag der Liebenzeller Mission, Bad Liebenzell, 1975) auf Seite 207, daß vor etwa 150 Jahren ein Gedanke ausgesprochen worden sei, der heute erst seine volle Verwirklichung erlebe; um diese Ziele zu erreichen, müsse – so nach diesem geheimbündlerischen Programms – »eine neue Generation geschaffen werden, würdig des Reiches, das wir erträumen. Laßt das Greisenalter und das reifere Alter beiseite; geht zur Jugend und wenn es möglich ist zu den Kindern... Hat sich einmal euer Ruf (Reputation) festgesetzt in den Kollegien, Gymnasien, in den Universitäten und Seminarien, so wird er euch den Zugang verschaffen zu den Lehrmeinungen im Schoß des jungen Klerus genauso wie im Innern der Klöster. In einigen Jahren wird dieser junge Klerus dank der Kraft der Dinge alle Funktionen übernehmen... So verkündet ihr eine Revolution an der Tiara und beim Chorrock... eine Revolution, die nur ein ganz klein wenig angestachelt werden muß, um das Feuer an vier Winkeln der Welt anzuzünden.« Heute haben wir nun »Revolutionen« verschiedener Art, weithin angeführt von jungen Theologen der Kirchen und Religionsgemeinschaften. Seit langem geplant! Ebenso die Vergötzung der Demokratie und des Sozialismus. Gruber schreibt auf Seite 205: »Eine andere moderne Idee, die damals allenthalben in diesen okkultistischen Kreisen vertreten wurde, war eine Art Mystik der Demokratie. Damals schon wurde ein Sozial-Christus gepredigt, und Roca schreibt: „Ich glaube, daß diese soziale Erlösung des Volkes in der neuen Gesellschaft durch die Thronbesteigung der Demokratie erfüllt wurde.“ Und noch schärfer am 26. Juli 1891: „Das reine Christentum ist der Sozialismus.“

Und in den letzten Jahrzehnten gab es wiederholt neue Anstöße zur »Veränderung«. Bereits 1945 sagte laut Juan Maler (»Gegen Gott und Natur«, Seite 37; Avda Belgrano 165, Bariloche, Argentinien) Dr. Brock Chrisholm, der erste Generaldirektor der Weltgesundheitsorganisation bis 1953, in einem Vortrage in Washington: »So wollen wir also die Verantwortung übernehmen, diese Welt umzuwandeln durch Zerstörung der traditionellen Werte, das heißt durch Neuinterpretierung und spätere Auslöschung des Konzeptes von Recht und Unrecht, welches die Grundlage unserer bisherigen Kindererziehung ist... notfalls sogar mit Gewalt.«

All dieses zeigt, daß es sehr unzureichend ist, nur einzelne Verfallerscheinungen wahrzunehmen und bestenfalls an der Oberfläche herum-



2. yr-Rune

Sie wurde wegen ihrer verwirrenden Doppelbedeutung dem angelsächsischen Runenalphabet entnommen und vielfach zum «Nero-Kreuz» verniedlicht.

Bedeutungen:

- a) Ruhe, Gedenken, Frieden, Kreuz-Ersatzsymbol,
- b) Gebundenheit, Bejahung

des Irdischen, Materialismus.

(Nach Blachetta, «Das Sinnzeichenbuch», Hartmann-Verlag, Frankfurt am Main, S. 68.)



3. Hammer und Sichel

Doppelsymbol:

- a) Sichel, freimaurerische Mondsichel, zugleich «Mond» = Philosophie, hier verabsolutiert zum Religionsersatz, deshalb zugleich Symbol für Pseudo-Sacerdotium.

b) Hammer, freimaurerisches und kommunistisches Symbol der Macht und der Gewalt, symbolidentisch mit der «Faust» und diese wiederum mit der erhobenen flachen Hand der Freimaurer. Verabsolutiert zum autokratischen Prinzip, daher Symbol für Pseudo-Imperium.



4. Dollar-Symbol

Doppelsymbol aus

- a) «Stab» = Führung, Herrschaft und
- b) «Schlange» = Sinnbild der alles er- und umfassenden verführerischen Macht des Geldes, das die Weltherrschaft sichert, wenn «die Schlange sich in den Schwanz beißt», d. h. Weltgold (s. Bundesmeldege-

setz, Geld) eingeführt werden kann (mit Weltregierung in Jerusalem).



5. UNO-Emblem

Doppelsymbol aus

- a) «Globus» = Weltherrschaft. Dieses Symbol ist sowohl auf den Arbeitstafeln der Freimaurerlogen als auch auf dem Hoheitsemblem der Sowjetunion enthalten. In der Hermeneutik der Gnosis ist nichts Zufall: Die 33 Gradfelder auf dem Globus stellen die 33

Hochgrade des weltumspannenden AASR = Alter Angenommener Schottischer Ritus dar, dem unter vielen anderen auch Churchill, Roosevelt (32. Grad) und Truman (nach dem Unbedenklichkeitsbeweis von Hiroshima 33. Grad) angehört haben (s. Brief General Albert Pikes unter «Dritter Durchgang» in Forum Nr. III/10).

- b) «Weizenähren» = Aussaat und Ernte. Auch dieses Symbol tritt sowohl im freimaurerischen wie im kommunistischen Symbolbereich in Erscheinung. Identisch damit sind die Symbole «Getreidegarbe» und «wogendes Kornfeld».

Dass Freimaurerei und Kommunismus, trotz gewisser Unterschiede im ideologischen Bereich, der gleichen Wurzel entstammen, wird durch die Tatsache belegt, dass das sowjetische Hoheitszeichen aus sieben freimaurerischen Symbolen zusammengesetzt ist: Globus, Sonne, Mond (Sichel), Hammer, Bruderband, Pentagramm (Sowjetstern, US-Stern) und Weizenähren. Im UNO-Emblem ist diese Identität beider Ideologien klar zum Ausdruck gebracht:

zudoktern. Es ist vielmehr unerlässlich, die geschichtlichen und wesentlichen Ursachen zu sehen und gegen diese anzugehen. Und da genügt es auch nicht, nur auf das zu schauen, was man gemeinhin unter dem »Geistigen« versteht. Es geht letztlich um die geistlichen oder ungeistlichen Hintergründe, um die personhafte Herkunft des Menschen und menschlicher Gemeinschaften; es geht darum, ob man »von Gott geboren ist« (1. Johannes 5, 4). Dort, wo der personhafte Gott und der personhafte Teufel mit ihren Reichen – und das heißt auch: Engel und dunkle Geister, Dämonen – gelehnt werden, verfehlt man im Erkennen und Tun die Wirklichkeit. Das Wort in Epheser 6, 12: »Wir haben nicht mit Fleisch und Blut zu kämpfen, sondern mit... den bösen Geistern...«, sollte man unbedingt ernstnehmen. Wir haben es auch mit dem Satan und seinen Trabanten zu tun. Gerade, weil uns Christen das Schicksal der Welt und die Zukunft der Menschheit nicht gleichgültig sind, werden wir uns nicht mit irgendwelcher oberflächlicher Schau abfinden oder den menschlichen Träumen von einer neuen, besseren Welt, vom »neuen Menschen« folgen, sondern den Zeugnissen der Bibel trauen und die Menschheitsentwicklung etwa im Lichte der Offenbarung des Johannes betrachten und auch um die Hoffnung der Auferstehung und der Wiederkunft Christi wissen und sie bezeugen.

Es wird meist nicht gesehen, daß unsere »Herkunft« unser Leben bis ins Letzte bestimmt, wobei wir nicht Marionetten sind, sondern in dieses Geschehen miteinstimmen, ins Böse als »unter die Sünde verkauft« (Römer 7, 14), ins Gute allein durch Gottes Gnade.

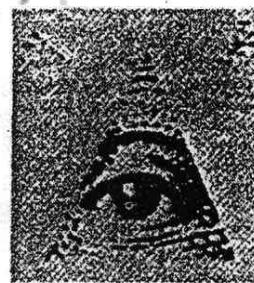
Gottes Gegenspieler versucht dies durch Unterwanderung und Zersetzung, oft durch »Nachäffung«, wobei das Entscheidende nicht nur verfehlt, sondern unter der Decke des Ähnlichen ins Gegenteil verkehrt wird...

Darum sind Religionen und »gütigemeinte« humanistische Bewegungen weithin Avantgardisten und Vollstrecker der Finsternis; und daß die Kirche besonders von der Verführermacht bedroht ist, vielfach antigöttlich handelt und wiederholt in ihrem Raume ein Zerfallen bis in die merkwürdigsten Sekten kennt, ist uns schmerzlich bewußt. Weniger bekannt ist vielen, daß sich eine besondere Streitmacht der Finsternis unter dem Banner des Okkultismus bildet, mit den verschiedensten Formen des Aberglaubens, des Spiritismus, der Astrologie, mancher Geheimkulte u. dgl. Vieles, was unter dem Namen »Subkultur« läuft, gehört hierher.

Wie sehr sich der Okkultismus bis ins Politische und in andere Formen des menschlichen Zusammenlebens hinein auswirkt, wird weithin übersehen. So manches, das sich »links« oder »liberal« oder auch »rechts« nennt, hat auch einen okkultistischen Ursprung. Hitler und andere Führer des »Dritten Reiches« gaben sich sehr mit okkulten Dingen ab, nicht nur mit der Astrologie. Viele von ihnen waren schon lange vor der Machtübernahme in Kreisen der Thule-Okkultisten heimisch. Knaut schreibt in seinem »Das Testament des Bösen« auf Seite 228/229: »Himmler war okkulter Heilkünsten und anderen ‚Geheimlehren‘ verfallen...« Eine gewisse Ironie des Schicksals und auch etwas Bezeichnendes liegt darin, daß unter den Eingeweihten des Thule-Ordens (unter ihnen Hitler, Hess, Göring, Himmler, Rosenberg, Frank, Streicher und Haushofer) sieben jüdischer Herkunft waren oder jüdische Verwandtschaft hatten (Knaut, S. 226). Diese dunklen Hintergründe hatten wohl einen beträchtlichen Anteil an den ungeheuren Unmenschlichkeiten und politischen Wahnsinnstaten des »Dritten Reiches«.

Zu dieser Kritik haben am allerwenigsten die das Recht, die schon länger in okkuler Tradition stehen und das Menschsein und das menschliche Zusammenleben auch mit anderen antigöttlichen Dingen durch- und zersetzen. Diese dunklen Kräfte bestimmen weithin die One-World-Bewegung, auch angeblich neutrale Organisationen und Gremien – z. B. die UNO –, die man bloß für sachlich politisch oder für humanitär hält, während sie in Wirklichkeit, vielen Mitgliedern unbewußt und Außenstehenden unbekannt, dunklen Kräften dienen.

Die beiden Grossmächte, synthetische im Gegensatz zu Volksstaaten, sind als Befehlsempfänger überstaatlicher (= superkapitalistischer) Organe (s. Bilderberger, CFR, Kommunismus, Round Table, Trilateral Commission) Vollzugsorgane der UNO, Vorläuferin der geplanten Weltdiktatur.



6. Magisches oder allsehendes Auge

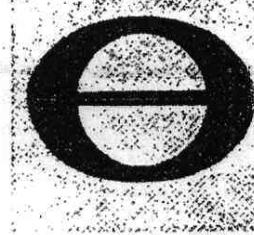
Im Gegensatz zum »allsehenden Auge Gottes« vollführt das allsehende (magische) Auge der Gnosis das freimaurerische Erkennungszeichen »Blick« (Schrägblick). Es schielst.

In der hierarchischen Ordnung der Gnosis kommt das allsehende Auge nur den »Wissenden« zu, die als »Kerngnosis« die Spitze der Pyramide einnehmen. In diese Pyramide sind mit der Freimaurerei und dem Kommunismus heute alle Bewohner unseres Planeten einbezogen, selbst die Kirchen.



7. Faust

Die Faust ist symbolidentisch mit Hämmer = »Tier« = Imperialismus. (Während die geöffnete Faust, also die gestreckte Hand, symbolistisch ist mit der freimaurerischen Gegenkirche.)



8. Welt-Ei

Das quergeteilte Ei-Symbol entstammt der indischen Gnosis* und ist Sinnbild des Weltganzen (laut Blachetta).

Die Querteilung bringt das freimaurerische Prinzip »Wie oben, so unten«, das der gnostischen Dialektik entspricht, zum Ausdruck. Ei und Querstrich ergeben zusammen die beiden Hemisphären, also Norden und Süden, die heute im Nord-Süd-Dialog eine Rolle spielen.

Die Gleichsetzung grundverschiedener Hälften praktiziert man zu dem Zweck, den militärisch abgesicherten Altkolonialismus – nach einer Übergangsphase – durch einen wirtschaftlich abgesicherten Neukolonialismus zu ersetzen. Unmündige Völker verwandeln das Geschenk der Freiheit eo ipso in das Danaergeschenk der Narrenfreiheit, von dem sie am Ende – aus »Moral« – wieder »befreit« werden müssen (s. Entkolonialisierung, 1. Teil).



9. Gespreizte Finger

Es handelt sich um das verfälschte Christus- oder Papstzeichen. Das Christentum will das, was einander polardialektisch zugeordnet ist (Mann und Frau, Himmel und Erde, Körper und Geist usw.), zu einer höheren Einheit hin koordinieren, und zwar in freier Entscheidung. Die Gnosis hingegen missbraucht die Freiheit des polardialektisch

Geschiedenen dazu, um sie entweder zu verabsolutieren oder zu negieren. Beides führt letztlich zur Spaltung, also zum Zwist und zur Zerstörung. Letzteres bringen die gespreizten Finger der Hochgrade zum Ausdruck.

Bis etwa 1940 war dieses Zeichen nur Höchsteingeweihten bekannt. Als der mit der freimaurerischen Magie vertraute Hochgrad Winston Churchill 1940 befürchtete, dass England ein Opfer von Hitlers erfolgreicher Handmagie (»Deutscher Gruss«) zu werden drohte und Hitler den Weg über den

Notwendige Maßnahmen gegenüber der One-World-Bewegung

Schweigen gegenüber der Unterwanderungstaktik und -propaganda und ein Hinnehmen der Ausbreitung der One-World-Bewegung und der Besetzung der Hebelstellen in allen Bereichen durch sie wäre unverantwortlich. . .

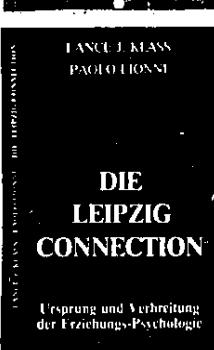
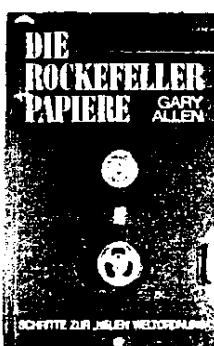
Sowohl für einen Bürger dieser Welt als auch für einen Christen sollte es heißen: eine jede Geheimgesellschaft ablehnen (aufschlußreich, daß, nach der »Deutschen National-Zeitung« vom 17. April 1981, selbst der österreichische Bundeskanzler, Dr. Kreisky – Sozialdemokrat jüdischer Abstammung – sagen konnte: »Nach dem Kriege wollte man mich für die Freimaurer gewinnen . . . Ich habe . . . aber abgelehnt, weil ich keinem geheimen Verein angehören wollte«) . . .

Widerstand und Angriff sollen auch im »weltlichen Reiche« nicht Gewalt beinhalten bzw. nur soweit, als es auch sonst nationalem und internationalem Rechte gemäß ist; sie dürfen und sollen aber unter stärksten Protesten geschehen und indem man den Einweltlern die Maske vom Gesichte reißt und ihrem Tun das Positive, das Schöpfungsgemäße entgegengesetzt...

Unsere Haltung ist von Fröhlichkeit und Zuversicht bestimmt: Wir sehen die Schöpfung, wir »sehen« die schon hier erfolgte Versöhnung, und wir »sehen« die kommende volle Erlösung und die Neue Schöpfung (den »neuen Himmel« und die »neue Erde«). Von all diesem umschlossen und quasi aufgehoben, durchgestrichen ist unseres Glaubens das Böse und Kranke, auf das wir gerade nicht sehen wollen. »Ernster« als das Dunkle, als den Satan nehmen wir, bei all unseren furchtbaren Auseinandersetzungen, das »Licht«, nehmen wir den drei-einigen Gott, seine Herrlichkeit, die unsere Herrlichkeit werden soll.

Kanal freigeben würde, riet ihm sein Mentor in Magie, der Satanist Alister Crowley, dieser Gefahr die Magie der gespreizten Finger entgegenzusetzen. Das Symbol wurde als »Victoryzeichen« in den Verkehr gebracht.

(Pfr. Borowski würdigte auch das von vielen Freimaurern, Rotariern und Lions Clubmitgliedern positiv Geleistete.)



Globale Beherrschung, Macht über Völker, nicht nur über Waren zu erlangen, ist die unglaublich böse Zielsetzung dieser Clique, die mit ihrem unermesslichen Reichtum und damit verbundem Einfluß bei jeder wirtschaftlichen, politischen und militärischen Auseinandersetzung profitiert und somit der »Neuen Weltordnung« schrittweise näher kommt.

Rockefeller-Papiere
Schritte zur "Neuen Weltordnung" Fr. 19.80

In einer Zeit, in der sich mehr als die Hälfte aller Eltern mit schulpflichtigen Kindern besorgniserregt der sog. „modernen Pädagogik“ gegenüberstellt sehen, ist es angezeigt, die wahren Ursachen dieser geistigen und gesellschaftlichen Fehlentwicklung schonungslos aufzudecken. Lesen Sie, wie mit Deutscher Psychologie und Rocky's Millionen die größte Verdummungs-Maschinerie der Neuzeit entstand!

Die Leipzig Connection,
Ursprung der Erziehungs-psychologie. Fr. 14.80

Die nachfolgenden Bücher

zeigen die verheerende Entwicklung einer Welt, die in ihrer Politik die Gebote Gottes missachtete, Christus, den Mensch gewordenen, für die Schuld der Menschheit gestorbenen, auferstandenen Gott zu einem Sozialrevolutionär umfunktioniert hat und Spielball verderblicher Kräfte geworden ist.

Des Griffin geht in seinem neuen Buch »Die Absteiger« mit dem Untertitel

PLANET DER SKLAVEN?

speziell auf die hintergrundigen Machenschaften in Europa ein und befasst sich mit den Hintergründen und Hintermännern von Reagan.



Gemäß Memopress 1/1981 deckt »Die Herrscher« Tätigkeiten der »Illuminierten« auf.

Diese Nummer geht nur an Abonnenten, Geschenkabonnenten (GA) und an eine Anzahl ausgewählter Personen und Amtsstellen, welche die Memopress künftig nur noch regelmäßig erhalten, wenn ein Abonnement gewünscht wird.

Die „neue Welt“ – Vorspiel der Hölle

Senden Sie mir bitte folgende Bücher:			
Ex.	Die 'neue Welt'	168 S.	Fr. 19.80
Ex.	Die Absteiger	496 S.	Fr. 36.--
Ex.	Die Herrscher	336 S.	Fr. 29.80
Ex.	Die Rockefeller-Papiere	Fr. 19.80	
Ex.	Die Leipzig Connection	Fr. 14.80	
Abonnement MEMOPRESS (Preis s.1. Seite)			